

Modulbezeichnung	Grundlagen der Elektronikproduktion	
Semester	WPF	
Dauer	3 Semester	
Art	Wahlpflichtfach	
ECTS-Punkte	5	
Studentische Arbeitsbelastung	45 h Kontaktzeit + 105 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)		
Empf. Voraussetzungen		
Verwendbarkeit	Mall	
Prüfungsform und -dauer	Mündliche Prüfung	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung	
Modulverantwortlicher	A. W. Colombo	
Qualifikationsziele	Nahezu alle Produktbereiche, von der Unterhaltungselektronik bis zum Werkzeugmaschinenbau, werden von der raschen Entwicklung in der Elektronikproduktion geprägt. Die Studierenden sollen: - Die Grundlagen der rechnerintegrierten Elektronikproduktion; - Strukturen und Funktionen (Control and Management) von flexiblen Fertigungsanlagen für die Produktion von elektronischen Komponenten und Systemen; lernen und mit Applikationen die realen industriellen Beispielen verstehen.	
Lehrinhalte	- Methoden und Werkzeuge zur Planung von Anlagen für die Elektronikproduktion - Methoden und Werkzeuge für den Entwurf und die Implementierung von rechnerintegrierten Verfahrensketten - Methoden und Werkzeuge zur Steuerung von Bestückanlagen. Basierend auf realen industriellen Beispielen werden Konzepte der Elektronikproduktion übermittleit und die Grundlagen von mechatronischen Systemen vertieft.	
Literatur	[1] DIN 32561. Production Equipment for Microsystems. [2] Generic Flexible Assembly System Design. Assembly Automation, vol. 2, num. 2, pp. 139-152 [3] European Precision Assembly - Roadmap 2010. Assembly-Net European Thematik Network. ISBN 91-7283-637-7. 2003.	
Lehrveranstaltungen		
Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
A. W. Colombo	Grundlagen der Elektronikproduktion	3